#BESSERWERDEN

FC Rot-Weiß Erfurt e.V. | Sportzentrum Im Gebreite | Gothaer Straße 20 | 99094 Erfurt

REGISTER
FC Rot-Weiß Erfurt e.V.
Amtsgericht Erfurt
VR 160069

GESCHÄFTSSTELLE
Sportzentrum Im Gebreite
Gothaer Straße 20
99094 Erfurt
Telefon: 0361 - 789 443 10
E-Mail:
rwepraesidium@rot-weiss-erfurt.de

MITGLIEDERBETREUUNG
E-Mail:
mitglieder@rot-weiss-erfurt.de
Telefon: 0178 – 610 98 86

NACHWUCHSAKADEMIE
E-Mail:
nachwuchs@rot-weiss-erfurt.de
Telefon: 0361 - 789 443 12

BANKVERBINDUNG
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN:
DE10 8205 1000 0163 1338 75
BIC: HELADEF1WEM

SPRECHER DES VORSTANDS
Lars Fuchs

VORSTAND
Dr. Rolf Hildebrandt
Markus Hirche
Ines Mummert
Maik Nottrodt

VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS
Reike Meyer

Erfurt, 25.04.2022

Beantwortung der Fragen Nachwuchspaten und Fanrat

1. Warum wird die NachwuchsAkademie nicht wie bisher weiter betrieben und auf die teure Zertifizierung als NLZ verzichtet?

Der Nachwuchs kann nicht vordergründig aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten heraus betrachtet werden. Nur ein rigoroser Sparkurs des Vorstands, mitgetragen von allen Mitarbeitern der NWA und den Spendern und Sponsoren des RWE haben eine qualitativ hochwertige Ausbildung, in Form einer NWA, ermöglicht, was jedoch absehbar nicht zu halten sein wird.
Nur der Status als NLZ, mit den dementsprechenden Rahmenbedingungen, Fördermitteln und der hierdurch ermöglichten Einnahmen kann den Nachwuchsstandort Erfurt im Leistungssport Fußball erhalten!

Mit dem NLZ-Status kann ggf. ein Gewinn erwirtschaftet werden. Eigene Nachwuchsspieler werden ohne NLZ den Weg in unsere Männermannschaft nur noch sehr schwer finden, da Talente schon viel früher von anderen NLZ abgeworben werden. Die Talente verlassen uns jetzt bereits zur U15/U17 (im letzten Jahr eine komplette U17) in andere NLZ!
Dies ist unter anderem ein Grund dafür, warum unsere U15 in dieser Saison aus der Regionalliga absteigen wird.
Die Ausbildungsentschädigungen werden im Moment trotz hohem Ausbildungsaufwand im Rahmen der aktuellen Arbeit in der NWA bis zur Obergrenze entsprechend „einfacher Vereine = Breiten Sport“ gezahlt.
Dass sind in etwa nur 5-10% der Summe, die wir als NLZ erhalten würden, wenn uns ein Spieler verlassen möchte.

Die NachwuchsAkademie kostet bisher rund 260.000,00 € im Jahr. Diese Summe ist für den e.V. über Mitgliedbeiträge und Sponsoring nur schwer bereit zu stellen. Als NachwuchsAkademie haben wir keine Chance uns gegen das Scouting-System anderer NLZ zu wehren.

2. Wieso muss die Entscheidung über den Status der Nachwuchsabteilung so schnell getroffen werden? Warum wartet man nicht bspw. bis zur Mitgliederversammlung Ende Juni?

Den NLZ-Status haben wir zum 30.06.2020 verloren, weil die Männermannschaft aus der Regionalliga zurückgezogen wurde. Damit fehlte ein wesentlicher Baustein, das wird sich nun hoffentlich zum 01.07.2022 wieder ändern.
Das Durchlaufen des Gesamtprozesses mit dem Ziel NLZ ist nahezu unmöglich. Es gibt Vereine in Deutschland, die sich seit Jahren im Beantragungsstatus befinden.
Wir sind jedoch in einer Sondersituation. Wir halten in den letzten 1,5 Jahren sehr gute Kontakte zum DFB und konnten mit sehr großem Aufwand bisher die Grundstrukturen eines NLZ in der NWA erhalten und haben damit sehr gute Aussichten, den Status „zurückzubekommen". Die Voraussetzungen werden bereits größtenteils erfüllt, noch offene Punkte werden bereits intensiv bearbeitet oder geplant. Schaffen wir den Weg zurück zum NLZ nicht, könnte dies über kurz oder lang der Verlust unseres Verbundsystem mit Sportgymnasium und Internat bedeuten.

3. Welche Folgen hätte eine Nachwuchsabteilung auf „Freizeitsportniveau" für die Lizenzierung der ersten Mannschaft in der Regionalliga, 3. Liga usw.?

Eine Nachwuchsabteilung mit einer bestimmten Anzahl an Mannschaften ist eine Grundvoraussetzung. Ein eigenes NLZ ist verpflichtend für alle Lizenzvereine der 1. und 2 Bundesliga. Die Vergangenheit hat aber auch gezeigt, wie wichtig ein NLZ in der 3. und 4. Liga sein kann. Viele Spieler aus unserem Verein spielen oder spielten erfolgreich von der 4. bis sogar in der 1. Bundesliga!

4. In Ergänzung zu 3.: Welches Interesse hat die Spielbetriebs GmbH an einer Zertifizierung als NLZ? Beteiligt sich die Spielbetriebs GmbH
a. jetzt an den einmaligen und/oder
b. später an den laufenden Kosten des NLZ?

Dazu haben wir bereits mit Franz Gerber Kontakt aufgenommen und befinden uns im Gespräch. Das Interesse liegt selbstverständlich auch bei der 1. Mannschaft.
Wir können nur gemeinsam Ziele verfolgen!
Jeder weiß, dass der eigene Nachwuchs immer "günstiger " ist und vor allem in der Stadt und der Region einen wichtigen Identitätsfaktor bildet und somit sehr wichtig für das gesamte Umfeld, auch der 1. Mannschaft, ist! Mit einem NLZ können wir Talente bei uns halten und die Möglichkeit des „Sprungs“ in die Männermannschaft ist viel größer.
Nach positiver Beendigung des Insolvenzverfahrens fließt ein prozentualer Umsatzanteil von der GmbH an den Verein, so dass wir diese Summe auch für den Erhalt eines NLZ verwenden werden.

5. Warum wird der NLZ-Status nicht einfach später beantragt, wenn die erste Mannschaft vor dem Aufstieg in die 3. Liga steht? Welchen Unterschied gibt es zwischen der jetzt angestrebten „Wieder-Erlangung“ und einer „Neubeantragung“ des NLZ-Status?

Eine Neubeantragung ist mit Sicherheit nicht machbar. Die Anforderungen an notwendige Investitionen und Voraussetzungen stiegen bereits in den letzten Jahren und steigen immer weiter.
Bis zum 01.07.2022 haben wir die Chance mit der Beantragung der Wiedererlangung NLZ das jahrelange Prüfverfahren zu verkürzen. Gelingt uns dies nicht, werden wir in absehbarer Zeit nur noch bestenfalls der größte Nachwuchsverein der Stadt und der Region sein.

6. Bis wann muss der in der E-Mail genannte Betrag von 150.000,00 € zur Verfügung stehen? Steht der Betrag fest oder kann sich dieser nach unten oder oben noch ändern? Welche Möglichkeiten sieht das Konzept der Gremien vor, den Betrag einzuwerben? Welchen Anteil versprechen sich die Gremien aus einer Crowdfunding-Kampagne?

Wir benötigen den Betrag bis zum 01.07.2022, um bis dahin die Beantragung einreichen zu können.
Die 150.000 € Mehrkosten wurden von der NWA-Leitung detailliert kalkuliert. Auch hier hilft es uns, dass wir ja bereits bis 30.06.2020 den NLZ-Status hatten. Wir gehen nicht von einer Veränderung nach oben aus.

Um das Ziel zum 30.06.2022 zu erreichen, werden wir mit allen Freunden und Unterstützern des RWE sprechen. Der neu gegründete Wirtschaftsbeirat wird uns hier eine wichtige Stütze sein. Aber auch die Eltern unserer Nachwuchsspieler sollen sich angesprochen fühlen. Über einen Elternförderkreis werden wir auch hier Hilfe suchen und auch finden. Natürlich sind auch der Nachwuchsunterstützerclub und die Fördervereine aufgerufen, uns tatkräftig zu helfen. In Absprache mit Franz Gerber wird uns sicherlich auch die Fußball GmbH helfen.

7. Wie hoch sind die Ausgaben für die Betreibung des NLZ im Vergleich zur aktuellen NWA bzw. der Variante „Freizeitsport"? Welche Einnahmen, z. B. Fördergelder von Verbänden, Kommune, Land oder Ablösesummen für Spieler kann ein NLZ mehr einnehmen als eine „Freizeitsport-Nachwuchsabteilung"?

Die Antworten zu diesen Fragen haben wir in den vorangegangenen Fragen bereits beantwortet. Hinsichtlich der Ausbildungsentschädigungen Verein vs. Verein mit NLZ Status werden vom TFV-Berechnungstabellen zur Verfügung gestellt.
Im Moment kostet uns die Betreibung der NWA ca. 260.000 € jedes Jahr. Die Beantragung des NLZ-Status wird 150.000 € Mehrkosten verursachen. Haben wir den NLZ-Status wieder, fließen zwischen 75.000 € und 125.000 € jährlich an Zuschüssen vom DFB zurück. Aufwandsentschädigungen bei Wechsel eines Spielers in ein anderes NLZ liegen bei ca. 30.000 € je Spieler.

Zusätzlich Geld erhält jeder Verein unterhalb der 3.Liga dann nochmal, wenn der entsprechende Spieler in der 1. oder 2. Bundesliga oder entsprechenden Ligen im Ausland eingesetzt wird. Beispiel hierfür waren die Zahlungen in den letzten 2 Jahren für die Spieler Lion Lauberbach, Marvin Lee Rittmüller, Tobias Kraulich, Ilia Creuv.

Der Vorstand des FC Rot-Weiß Erfurt e.V.